

ISO 45001 CHECKLISTE

ISO 45001 Checkliste für Arbeitsschutzmanagement

Praxisnahe Orientierung für Arbeitsschutz, Gefährdungsbeurteilung, interne Audits und Zertifizierungsvorbereitung.

Für wen? Unternehmen, QMB, HSE, Management und Auditverantwortliche	Ziel Schneller Überblick, praktische Vorbereitung und interne Orientierung
---	--

Hinweis: Diese Orientierungshilfe ersetzt keine individuelle Beratung und keine verbindliche Bewertung durch eine Zertifizierungsstelle. Sie dient als praxisnaher Einstieg in die Vorbereitung.

1. Ziel und Anwendungsbereich

Die ISO 45001 hilft Unternehmen, Arbeits- und Gesundheitsschutz systematisch zu steuern. Ziel ist es, Risiken zu reduzieren, sichere Prozesse zu schaffen und die Beteiligung der Beschäftigten zu fördern.

Anwendungsbereich des Arbeitsschutzmanagementsystems festlegen.

☐

Relevante interne und externe Themen erfassen.

☐

Interessierte Parteien, Anforderungen und Erwartungen bewerten.

☐

Rollen, Verantwortlichkeiten und Befugnisse festlegen.

☐

2. Gefährdungsbeurteilung und Risikobewertung

Die Gefährdungsbeurteilung ist ein zentrales Element der ISO 45001. Sie sollte systematisch, nachvollziehbar und aktuell sein.

Arbeitsbereiche, Tätigkeiten, Arbeitsmittel und Arbeitsumgebung erfassen.

☐

Gefährdungen identifizieren, z. B. mechanisch, elektrisch, chemisch, ergonomisch, psychisch.

☐

Risiken bewerten und Schutzmaßnahmen nach dem STOP-Prinzip ableiten.

☐

Wirksamkeit der Maßnahmen überprüfen und dokumentieren.

☐

3. Rechtliche Verpflichtungen und Compliance

Relevante Arbeitsschutzgesetze, Vorschriften und behördliche Anforderungen erfassen.

☐

Regelmäßige Bewertung der Einhaltung festlegen.

☐

Verantwortlichkeiten für Aktualisierung und Umsetzung bestimmen.

☐

Abweichungen und offene Punkte mit Maßnahmen verfolgen.

☐

4. Beteiligung, Kommunikation und Kompetenz

Beschäftigte und relevante Vertreter in Arbeitsschutzthemen einbeziehen.

☐

Schulungs- und Unterweisungsbedarf ermitteln.

☐

Nachweise zu Unterweisungen und Qualifikationen dokumentieren.

☐

Kommunikationswege für Gefahren, Beinaheunfälle und Verbesserungsvorschläge festlegen.

☐

5. Betriebssteuerung und Notfallvorsorge

Arbeitsprozesse mit relevanten Arbeitsschutzrisiken steuern.

☐

Notfallpläne und Erste-Hilfe-Regelungen definieren.

☐

Arbeitsmittel, Fremdfirmen und Beschaffung mit Arbeitsschutzanforderungen verknüpfen.

☐

Regelmäßige Übungen, Prüfungen und Wirksamkeitskontrollen planen.

☐

6. Vorfälle, Korrekturmaßnahmen und Verbesserung

Unfälle, Beinaheunfälle und unsichere Situationen systematisch erfassen.

☐

Ursachen analysieren und Korrekturmaßnahmen definieren.

☐

Maßnahmenwirksamkeit bewerten.

☐

Trends und Kennzahlen für kontinuierliche Verbesserung nutzen.

☐

7. Interne Audits und Managementbewertung

Auditprogramm für das Arbeitsschutzmanagementsystem planen.

☐

Interne Audits zu Gefährdungsbeurteilung, Unterweisung, Notfallvorsorge und Maßnahmen durchführen.

☐

Auditfeststellungen priorisieren und nachverfolgen.

☐

Managementbewertung vorbereiten: Kennzahlen, Risiken, Ziele, Ressourcen und Verbesserungen.

☐

NERNIS Tipp: Eine auditfeste ISO 45001 Vorbereitung verbindet Gefährdungsbeurteilung, Verantwortlichkeiten, Nachweise und Managementbewertung zu einem nachvollziehbaren System.

8. Nächste Schritte

Schritt	Ziel	Ergebnis
Gap-Analyse	Reifegrad des Systems prüfen	Übersicht über Lücken und Prioritäten
Gefährdungsbeurteilung	Risiken systematisch bewerten	Nachvollziehbare Schutzmaßnahmen
Auditvorbereitung	Nachweise und Prozesse prüfen	Stabilere Auditfähigkeit
Zertifizierungsvorbereitung	System wirksam umsetzen	Strukturierter Weg zur Zertifizierung

Weitere Informationen: <https://nernis.de/iso-45001-zertifizierung-arbeitsschutz/> | Kontakt: <https://nernis.de/kontakt/>